Ganztagsschule CIERVISTI
Sekundarschule Zerbst/Anhalt

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Elternbrief August/September 2026

Förderverein Ciervisti e.V.





Vorstandsarbeit aktuell
August

Liebe Eltern, Lehrer und Schüler,



ich bin wieder in der Schule nach den Ferien. Nur noch wenige Kollegen und Kolleginnen starten in das neue Schuljahr. Einige Kollegen aus anderen Schulen verstärken unser Team und minimieren den Unterrichtsausfall. Herr Höber unterrichtet Sport, Geschichte und GTS Parkour. Herr Lehmkuhl unterrichtet Sport. Herr Kiel unterrichtet Mathe und Physik. Leider konnte ich noch nicht mit allen ein Interview führen, um sie in diesem Elternbrief vorzustellen. Russisch wird als 2. Fremdsprache auslaufen. Astronomie wird in diesem Jahr letztmalig als eigenständiges Fach unterrichtet. Im nächsten Jahr wird es dem Fach Physik eingeordnet. Religion kann nicht angeboten werden. Die Schüler nehmen am Ethikunterricht teil. Wir haben eine 60% Versorgung. Immerhin haben alle einen Klassenleiter. Einige Schüler haben die Ferien genutzt, um die besondere Leistungsfeststellung zu bestehen und wechseln in die höhere Klassenstufe. Einige wenige Schüler wechselten zum Gymnasium und einige Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Altersklassen wechselten vom Gymnasium zur Sekundarschule. In jeder Klasse gibt es neue Gesichter. Am 02. 09. 2026 fanden die Elternversammlungen der Klassen 5-7 statt.

Stellvertreterin
Anne Handrich
Wir begrüßen 12 neue Mitglieder im Förderverein aus den 5. Klassen.

Werden Sie Mitglied im Förderverein CIERVISTI e.V.
IBAN: DE 43 8005 3722 0300 0185 41
BIC: NOLADE21BTF
Sparkasse Zerbst/Anhalt

6.Vorstandssitzung am 08.09.2025, um 17.30Uhr

Anwesende: Frau Benke, Frau Thom und Herr Bernt

- Mitgliedermahnungen
- Aufnahme und Kündigungen, Ausschlüsse
- Rechnungen, Belege, Quittungen

Nächste Vorstandssitzung findet am 28.09.2026 um 18Uhr in Raum 227 statt.

Zeugnisausgabe Klasse 10
Artikel in der Volksstimme

Volksstimme vom 01.07.2026, Foto und Text: Thomas Kirchner



Foto: v.l.n.r.: Fabienne, Sarah, Amalia, Jolina, Vlada und Mia

Mit einem klaren Ziel vor den Augen

Von Polizistin bis Medizin – den sechs besten Schülerinnen des Jahrgangs 2026 der Sekundarschule Ciervisti stehen alle Türen offen. Eine hatte es doppelt schwer.

Alles hat bekanntlich mal ein Ende – auch die Schulzeit. Insgesamt 78 Jugendliche aus der Sekundarschule Ciervisti haben am brütend heißen 26. Juni in der Stadthalle ihre Abschlusszeugnisse bekommen und starten nun ins Abendteuer Leben. Und wie in jeden Jahr sind da noch die Jahresbesten. Immerhin 6 mehr als stolze Mädels haben einen Notendurchschnitt zwischen 1,2 und 1,5 geschafft – Mia Wünsche (1,2), Jolina Martin (1,3), Vlada Vasilica (1,4), Amalia Mirzahanova (1,4), Sarah Lorenz und Fabienne Bock, beide 1,5. Die sechs jungen Frauen haben Träume und Wünsche, wofür sie teil hart gearbeitet haben.

Für **Amalia** war es doppelt schwer. Sie kam vor 5 Jahren aus Moldavien nach Zerbst. „Ich musste nicht nur den Schulstoff, sondern zuvor erst die Sprache lernen. Und ich bin superstolz, dass sich das viele Lernen gelohnt hat, ich die Schule nun mit einem Durchschnitt von **1,4** verlasse“, sagt sie freudestrahlend. Sie will jetzt das Abitur machen und Psychologin werden. Und so ganz nebenbei geht sie noch ihrer großen Leidenschaft nach – dem Singen. In diesem Jahr wird sie das dritte Mal zusammen mit den beiden Powerfrauen der Band „Milane“ auf der Weihnachtsmarktbühne stehen. „Es gab sicher auch Momente, wo ich resigniert habe. Aber mit meinem klaren Ziel

vor Augen habe ich immer weitergemacht und wurde am Ende auch belohnt“, freut sie sich.

„Es kommt nichts von selbst. Wenn man etwas erreichen möchte, Ziele und Träume hat, dann muss man dafür kämpfen, in der Schule eben lernen“, sagt **Jolina**, die einen Notendurchschnitt von **1,3** vorweisen kann. Gelernt habe sie schon, aber richtig büffeln musste sie nicht, wie sie erzählt. „Ich beginne am 17.August bei den Magdeburger Verkehrsbetrieben eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Und dann mal schauen, wo es mich hinführt“, erklärt sie.

Dass man schon lernen muss, dass sagt auch **Sarah**. „Mir fällt das Lernen zwar nicht so sehr schwer, auf den Hosenboden setzen muss man sich dennoch“, weiß sie aus Erfahrung. Sie besucht ab 01. September die Polizeifachschule Aschersleben. „Mein Bruder hat mich inspiriert. Er ist bei der Polizei und durch zahlreiche Gespräche wurde mein Interesse geweckt. Nach einem Praktikum stand meine Entscheidung dann fest“, erzählt sie. Sie möchte aber gerne in der Zerbster Umgebung bleiben.

Mit **1,2** ist **Mia Wünsche** die Beste und darauf sehr stolz. „Für diesen Notendurchschnitt musste ich schon etwas tun. Mit dem Wunsch, noch das Abitur abzulegen, habe ich es geschafft, was mich sehr freut“, erzählt Mia. Welchen Weg sie dann einschlagen möchte, da seine noch alle Optionenoffen, „aber es wird sehr wahrscheinlich in die Wirtschaft gehen, daher geht es auch an einem Dessauer Gymnasium weiter“, sagt sie.

Im Gegensatz zu ihren Mitschülerinnen fiel **Vlada** das Lernen schon schwerer, wie sie zugibt. „Aber die Mühe hat sich am Ende des Tages gelohnt. Ich bin ziemlich stolz, dass ich den Durchschnitt von **1,3** erreicht habe“, freut sich Vlada. Auch sie strebt jetzt das Abitur an und möchte dann gern Medizin studieren. „Ich würde gerne Ärztin werden. Die Fachrichtung lasse ich mir aber noch offen“, sagt sie deutlich.

Nicht nur sie, die ganze Familie sei stolz. Das unterschreibt auch **Fabienne** so. Stolz sei die Familie. Und das Lernen? „Mal so, mal so. Bei mir kam es auf das Fach an. Bei einigen fiel es mit leichter, bei anderen schwerer“, gibt sie zu. Sie beginnt in Kürze eine Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten. „Ich habe bei Frau Becker hier in der Jeverschen Straße ein Praktikum gemacht. Das hat mir sehr gut gefallen und ich war mir ziemlich sicher, dass das etwas für mich ist. Zudem kann ich in Zerbst bleiben“, erklärt sie. Zerbst zu verlassen, das sei für sie nicht wirklich eine Option gewesen.

Was alle sechs jungen Frauen am Ende gemeinsam haben: Mit klaren Zielen vor den Augen und ein bisschen Arbeit, manchmal auch harte Arbeit, kommt seinen -träumen ein Stück näher. Mia Wünsche, Vlada Vasilica, Jolina Martin, Amalia Mirzahanowa, Sarah Lorenz und Fabienne Bock sind jetzt gespannt, was das Leben ihnen noch zu bieten hat. Der Anfang ist gemacht.

Schulleitung
September



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Elternbriefes,

das neue Schuljahr ist 5 Wochen alt und wir sind alle schon mittendrin im Hamsterrad.
Unsere neuen 5.Klassen sind eine echte Herausforderung und das vor allem für ihre Klassenleiter, die bis auf eine Kollegin, diese Aufgabe zum ersten Mal meistern müssen. Bisher machen sie einen guten Job, haben viele Fragen und nehmen dankbar alle Ratschläge und die Unterstützung von den alten Hasen an, um gute Klassenleiter zu werden.
Unsere zweite große Herausforderung ist die Einführung des PLT (Praxislerntag) in unseren vier 9.Klassen. In der Planung bedeutet das, dass die 9a und 9b am Dienstag in der A-Woche in den Unternehmen unterwegs ist und die 9c und 9d in der B-Woche. Die meisten unserer Praktikanten haben sich sehr vorbildlich um einen Praktikumsplatz gekümmert und nehmen die Sache sehr ernst. Schließlich könnte man sich auf diesem Weg langfristig schon seinen Ausbildungsplatz sichern. Es gibt aber auch Schüler, die sich überhaupt nicht um ihren Praxislerntag bemüht haben. Die wurden dann von uns mit einem Laufzettel und vielen Firmennamen ausgestattet und mussten auf Wanderschaft von Firma zu Firma gehen, bis sie einen Praktikumsplatz gefunden haben. Ich drücke allen die Daumen und hoffe, dass die Firmen mit den Leistungen unserer Schüler zufrieden sind. Die Zeit wird es zeigen.
Leider haben wir auch hier ein großes Personalproblem. Uns fehlt neben vielen anderen auch ein Wirtschaftslehrer, der diesen Praxislerntag zum Thema Betreuung und Bewertung übernehmen würde. Im Moment stemmen wir diesen, logischerweise am Anfang großen organisatorischen Aufwand zu dritt. Herr Dolezal, Herr Beuche, ein externer Mitarbeiter, und ich haben die über 100 Schüler der Klassen auf den Weg gebracht und das hoffentlich mit Erfolg. Auch im laufenden Prozess stehen wir den Schülern für die Lösung eventueller Probleme mehrmals wöchentlich zur Seite und helfen. Man kann diesen PLT also durchaus als Großbaustelle für uns bezeichnen. Aber, für unsere Schüler und für die Unternehmen sehe ich dieses Projekt als echte Chance. Positiv möchte ich in diesem Elternbrief erwähnen, dass unsere Klassenleiter mit ihren Klassen sehr schöne und gut organisierte Klassenfahrten unternehmen. Vielen Dank an die fleißigen Organisatoren und viel Spaß auf euren Ausflügen und Klassenfahrten! Es gibt also auch sehr POSITIVE Dinge zu berichten...
Genießen Sie den wunderschönen Herbst und bleiben Sie bitte alle gesund!

Liebe Grüße
K.v.Mandel

Nachtrag
2. Gesamtkonferenz 2025/26



1. Das 4+1 Modell soll im 1. Halbjahr 26/27 für die 9./8. Klassen mit dem Praxistag im 14tägigem Rhythmus (A/B-Woche) stattfinden. Vom Land werden 50euro für Verbrauchsmaterialien pro Schüler erstattet.
2. Das 4+1 Modell für die 5./6.Klassen soll in digitaler Form durchgeführt werden für 26/27.
3. Projekttage für 25/26 folgende Klassen wurden genehmigt:
   5a Jump House, 5c Plötzky, 6a Boys-/Girlsday, 6a/6d Ronney, 6d Freibad, 9b Belantis
4. Präventionstag am 8.05.26 von 8-13Uhr
5. Beantragung für Tagestouren 5Euro, für Mehrtagesfahrten 10Euro, für Abschlussfahrten 20Euro beim Land
6. Kopierkosten steigen von 7Euro auf 10Euro im Jahr pro Schüler für 26/27.
7. Klassenfahrten für die Klassen 6a bis d, Klasse 10a und c für 26/27.
8. 3 Wandertage für Klasse 5a bis d für 26/27.
9. Schulhoffest am 02.07.26
10. Berufsorientierung 01.09.26
11. Bewegliche Ferientag am Montag, den 30.11.26 und Freitag, den 07.05.27.

Schützenkönig 2026
Schulhoffest

Zum Schulhoffest fand der Wettbewerb des Fördervereins „Schützenkönig 2026“ statt. Die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 9 konnten sich daran beteiligen. Pro Schießscheibe musst ein Betrag von 50Cent von den Schützen entrichtet werden. Der Förderverein hat den Schießwagen mit Schütze Gerald Zielinsky für diesen Tag für 100Euro gemietet. Mit 2 Luftgewehren und je einem Magazin mit 5 Schuss konnte jeder sein Glück versuchen. Derjenige, der die meisten Ringe getroffen hatte, wurde Schützenkönig. Ab 9Uhr bis 11:30Uhr war die Wettkampfzeit angesetzt. Viele der Schüler nutzten mehrfach die Gelegenheit zu schießen. Frau Koch und Frau Handrich standen den Schützen helfend mit Tipps zur Seite und sorgten für einen ruhigen und kontrollierten Ablauf des Wettbewerbes. Disziplin und Sicherheit standen hier hoch im Kurs. Jeder musste sich konzentrieren

und benötigte die erforderliche Ruhe. Einige wollten die Chance nutzen, um Blumen zu schießen und gleich für das Heimatfest zu üben. Sie mussten 1Euro für die Schützengilde dalassen und konnten bei Erfolg ihre Blume gleich mitnehmen. Ab 11.30Uhr folgte die Siegerehrung.

1. Platz Jake Nebel	Klasse 8a	49 Ringe
2. Platz Gideon Gabriel	Klasse 8c	48 Ringe
3. Platz Florian Friedrich	Klasse 9d	46 Ringe

Wir begrüßen an unserer Schule
Herrn Beuche – Lehrer für den Praxistag



1.Wie sind Sie auf unsere Schule aufmerksam geworden?
Ich bin selbst auf die Ciervisti gegangen und habe mich auch immer für die Ausbildung junger Menschen interessiert.
Daher liegt es nahe, sich auf seiner „alten“ Schule nützlich zu machen.

2.Welche Berufe haben Sie gelernt?
Erstausbildung zum Chemielaboranten (Beyer Bitterfeld)
Zweitausbildung KFZ-Mechatroniker (Autohaus Heise Dessau)
Weiterbildungen als Serviceberater unter 3 Marken (Audi, VW und Skoda), (Graf Hardenberg Radolfzell am Bodensee)
Vorbereitungskurs Wirtschaftsfachwirt (Heimstudium)
Aktuell befinde ich mich in Weiterbildung des Versicherungsfachmannes und strebe das Ziel des Spezialisten Investment- und öffentlicher Dienst an. (Selbstständig)

3.Was haben Sie studiert?
Ich habe kein direkt absolviertes Studium gemacht, jedoch mich auf Studienniveau weitergebildet.

4.Warum möchten Sie an unsere Schule arbeiten?
Ich möchte maßgeblich dazu beitragen, die junge Generation bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Sie sind schließlich auch unsere Zukunft!

5.Was waren Ihre ersten Eindrücke?
Es fühlt sich vertraut und familiär an, da ich viele Kollegen breites aus meiner Schulzeit kenne.

6.Haben Sie Familie?
Aktuell befinde ich mich in einer unverheirateten Beziehung.

7.Kommen Sie aus unserer Region?
Ja, ich bin aufgewachsen und ausgebildet in Zerbst.

8.Welche Hobbies haben Sie?
Ich interessiere mich leidenschaftlich für Technik (Computertechnik).
Ich bin ebenfalls Angler und leite die Gruppenkasse unseres Vereines.
Ich fahre gern Motorrad.

9.Treiben Sie Sport?
Da angeln und Motorrad fahren als Sport gelten, ja! :D

10.Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft bei uns?
Ich wünsche mir, zu sehen, wie meine investierte Zeit bei den Schülern zu Erfolgen führt.

Wir danken für das Interview und wünschen Ihnen alles Gute!

Wir begrüßen an unserer Schule:
Herrn Bonin – Lehrer für Kunst



1.Wie sind Sie auf unsere Schule aufmerksam geworden?
Die Idee, beruflich noch einmal eine neue Richtung einzuschlagen, hatte ich schon länger. In diesem Jahr habe ich schließlich beschlossen, diesen Gedanken in die Tat umzusetzen und den Schritt in den Lehrerberuf zu wagen. Dafür führt der erste Weg über das Landesschulamt, das prüft, ob man die entsprechenden Voraussetzungen für den Seiteneinstieg mitbringt. Nachdem diese Hürde genommen war, konnte ich mich auf die Suche nach einer passenden Schule machen. Dabei bin ich auf die Ciervisti-Schule aufmerksam geworden – und habe mich kurzerhand beworben.

2.Welchen Beruf haben Sie?
Jetzt bin ich Lehrer. Davor war ich 20 Jahre in der Filmbranche und habe vor allem Animationsfilme und -serien gemacht. Ich war Compositor (im weitesten Sinne ein digitaler Künstler mit VFX-Fokus) Hintergrundmaler, Animator, Designer, Drehbuchautor und Regisseur in deutschen und internationalen Film- und Serienproduktionen.

3.Was haben Sie studiert?
Ich bin Diplom-Mediengestalter und habe an der Bauhaus-Universität in Weimar studiert.

4.Warum möchten Sie an unserer Schule arbeiten?
An der Ciervisti-Schule hat mich besonders angesprochen, dass hier nicht nur das Lernen im Klassenzimmer im Mittelpunkt steht, sondern auch der Bezug zum echten Leben. Die Schule legt großen Wert auf Berufsorientierung, praktische Erfahrungen und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern. Das passt sehr gut zu meinem eigenen Weg: Als Seiteneinsteiger bringe ich Erfahrungen aus einer anderen Branche mit und möchte den Schülerinnen und Schülern gern etwas davon mitgeben – und ihnen zeigen, wofür das, was sie in der Schule lernen, später einmal wichtig sein kann.

5.Was waren Ihre ersten Eindrücke?
Zunächst mal: Viele. :-)
Zum jetzigen Zeitpunkt bin ich noch immer im Stadium „erste Eindrücke".

6.Haben Sie Familie?
Ja. Ich bin verheiratet und habe eine 8-jährige Tochter.

7.Kommen Sie aus unserer Region?
Tatsächlich wohne ich in Leipzig und pendele nach Zerbst. Meine Wurzeln liegen dennoch zumindest in Sachsen-Anhalt. Ich bin in Halle geboren und aufgewachsen und habe dort immer noch Freunde und Familie.

8.Welche Hobbies haben Sie?
Ich bin Frontmann einer Band, mit der wir wöchentlich proben und gelegentlich live spielen. Außerdem liebe ich alles Fantastische und spiele und veranstalte regelmäßig Pen&Paper-Rollenspiele.

9.Treiben Sie Sport?
Wenn das Wetter es zulässt, fahre ich alle Strecken mit dem Rad. Und zählt es auch als Sport, Frontmann einer Band zu sein? Hinterher bin ich jedenfalls immer ziemlich kaputt. :-)

10.Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft bei uns?
Ganz aufrichtig wünsche ich mir, dass es mir gelingt, Schülerinnen und Schüler für Kunst zu begeistern. Ich möchte ihnen zeigen, dass Kunst nicht nur etwas ist, das man im Museum betrachtet, sondern etwas Lebendiges und Zeitgemäßes, das überall um uns herum stattfindet, Raum für eigene Ideen lässt und vor allem richtig viel Spaß machen kann.

Wir danken für das Interview und wünschen Ihnen alles Gute!

Wir begrüßen an unserer Schule:
Herrn Lehmkuhl – Lehrer für Sport



1.Wie sind Sie auf unsere Schule aufmerksam geworden?

Eigentlich war es genau andersherum: Die Schule ist auf mich aufmerksam geworden. Meine Stammschule ist das Europagymnasium „Walther Rathenau“ in Bitterfeld. Da in Zerbst dringend Unterstützung im Fach Sport benötigt wird, wurde ich gefragt, ob ich für einen Tag in der Woche hier unterrichten kann. So bin ich schließlich an Ihre Schule gekommen.

2.Welche Berufe haben Sie gelernt?

Mein eigentlicher Beruf ist Lehrer. Ich habe ein Lehramtsstudium absolviert und beide Staatsexamen für die Fächer Sport und Sozialkunde abgelegt. Vor meiner Tätigkeit als Lehrer habe ich allerdings schon in verschiedene andere Arbeitsbereiche hineingeschnuppert – unter anderem in die Gastronomie, die Vermessungstechnik und die Veranstaltungstechnik. Diese Berufe habe ich jedoch nicht im klassischen Sinne erlernt.

3.Was haben Sie studiert?

Mein Lehramtsstudium für Sport und Sozialkunde habe ich in Jena absolviert. Davor habe ich bereits in Ilmenau studiert und dort einen Bachelorabschluss in Medienwirtschaft erworben. Mein Weg in den Lehrerberuf war also nicht ganz geradlinig – rückblickend bin ich aber sehr froh, mich für die Schule entschieden zu haben.

4.Warum möchten Sie an unserer Schule arbeiten?

Mir ist vor allem wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler trotz personeller Engpässe zuverlässig Sportunterricht haben können. Wenn ich mit meinem Einsatz dazu beitragen kann, dass weniger Sportstunden ausfallen und die Kinder sich regelmäßig bewegen können, unterstütze ich die Schule dabei sehr gern.

5.Was waren Ihre ersten Eindrücke?

Meine ersten Eindrücke waren sehr positiv. Natürlich ist der Schulalltag hier in einigen Punkten anders als an einem Gymnasium. Besonders angenehm empfinde ich aber den offenen Umgang miteinander. Viele Schülerinnen und Schüler begegnen mir freundlich und mit einer positiven Ausstrahlung – und auch der Humor kommt im Unterricht nicht zu kurz.

6.Haben Sie Familie?

Ich selbst habe keine Kinder. Ein großer Teil meiner Familie lebt weiterhin in Berlin, sodass ich dort nach wie vor regelmäßig Zeit verbringe.

7.Kommen Sie aus unserer Region?
Nein, ursprünglich komme ich aus Berlin. Mittlerweile lebe ich in Leipzig und arbeite hauptsächlich in Bitterfeld. Für meinen Einsatz hier in Zerbst kommt also noch ein weiterer Ort dazu.

8.Welche Hobbys haben Sie?
Ich koche sehr gern – und nehme mir dafür auch gern etwas mehr Zeit, wenn es am Ende besonders lecker werden soll. Außerdem bin ich gern mit dem Fahrrad unterwegs und verbringe meine Freizeit generell gern aktiv.

9.Treiben Sie Sport?
Ja, Sport gehört natürlich auch außerhalb der Schule zu meinem Alltag. Ich fahre viel Fahrrad, spiele gern Fußball und gehe hin und wieder ins Fitnessstudio. Dabei ist mir vor allem wichtig, dass Bewegung Spaß macht – genau das möchte ich auch im Sportunterricht vermitteln.

10.Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft bei uns?
Ich wünsche mir vor allem, dass wir uns im Laufe des Schuljahres immer besser kennenlernen und eine gute, vertrauensvolle Beziehung aufbauen. Gerade im Sport ist eine angenehme Atmosphäre besonders wichtig. Mein Ziel ist, dass wir gemeinsam viel Freude an Bewegung haben und die Schülerinnen und Schüler gern zum Sportunterricht kommen.

Ganztagsangebote
Klasse 5 bis 10

Ganztagsangebote im Schuljahr 2026/27

(Stand: 14. August 2026 - Änderungen jederzeit möglich.)
Montag

Wann?	Was?	Für wen?	Wer?	Wo?
Mittagspause	Hausaufgabenzimmer für alle Schüler offen			

Kl. 5/6:
In der 5. und 6. Stunde können Leistungskontrollen und Klassenarbeiten im HA-Zimmer nachgeschrieben werden.
Dienstag

Wann?	Was?	Für wen?	Wer?	Wo?
5. Stunde	Die pfiffigen Naturforscher	Kl. 5	Frau Feierabend	Raum 134
	Gesellschaftsspiele		Frau Suchfort	HA-

				Zimmer
	Kreatives Gestalten		Frau Thefs	Raum 133
	Lese-Ecke		Frau Wagner	Fitnessraum
	Percussion		Frau Handrich	Aula
	Spiele		Herr Kirsch	Raum 129
	Sportspiele		Herr Lehmkuhl	Turnhalle
Mittagspause	Hausaufgabenzimmer für alle Schüler offen			
6. Stunde	Computer-AG: Wir machen Druck - alles in 3D	Kl. 6/7	Herr Krötzsch	Raum 332
	Fußball	Kl. 6/7	Herr Lehmkuhl	Turnhalle
	Kochen und Backen	Kl. 6/7	Frau Suchfort	Küche
	Nadel und Faden	Kl. 6/7	Frau Brauns	Raum 209
	Schülerfirma	Kl. 6 - 8	Herr Schöntaube	Raum 101
	Töpfern	Kl. 6/7	Frau Thefs	Raum 133
7. Stunde	Computer-AG: Wir machen Druck - alles in 3D	Kl. 6/7	Herr Krötzsch	Raum 332
	Kochen und Backen	Kl. 6/7	Frau Suchfort	Küche
	Töpfern	Kl. 6/7	Frau Thefs	Raum 133

Mittwoch

Wann?	**Was?**	**Für wen?**	**Wer?**	**Wo?**
Mittagspause	Hausaufgabenzimmer für alle Schüler offen			
6. Stunde	Chinesisch kochen	Kl. 6/7	Frau Zhang	Küche
	Schreibwerkstatt	Kl. 5 - 7	Frau Leps	Raum 238
	Schwimmen	Kl. 6/7	Herr Ahrendt	Schwimmhalle
7. Stunde	Chinesisch kochen	Kl. 6/7	Frau Zhang	Küche
	Schreibwerkstatt	Kl. 5 - 7	Frau Leps	Raum 238
	Schwimmen	Kl. 6/7	Herr Ahrendt	Schwimmhalle

Kl. 7 bis 10:

In der 6. und 7. Stunde können Leistungskontrollen und Klassenarbeiten im HA-Zimmer nachgeschrieben werden.

Donnerstag

Wann?	Was?	Für wen?	Wer?	Wo?
Mittagspause	Hausaufgabenzimmer für alle Schüler offen			
6. Stunde	Entspannung pur	Kl. 6/7	Frau Nebel	Fitnessraum
	Kochen und Backen	Kl. 6/7	Frau Suchfort	Küche
	Lauf-AG	Kl. 6/7	Frau Handrich	Raum 101
	Museums-AG "Hallo Mittelalter"	Kl. 6/7	Frau Griesbach	Heimatmuseum
	Parcours	Kl. 6/7	Herr Höber	Turnhalle
	Social Media	Kl. 6/7	Herr Schöntaube	Raum 301
7. Stunde	Kochen und Backen	Kl. 6/7	Frau Suchfort	Küche
	Museums-AG "Hallo Mittelalter"	Kl. 6/7	Frau Griesbach	Heimatmuseum
	Parcours	Kl. 6/7	Herr Höber	Turnhalle

4. Berufsmesse
03.09.2026





Unter dem Motto „Probiere dich aus – mach was draus!“ fand am 02.September in der Zerbster Sekundarschule Ciervisti wieder eine Berufsorientierungsmesse statt. Es ist die vierte Auflage dieser Veranstaltung, die stets zusammen mit der Agentur für Arbeit organisiert wird. Frau Kaufmann unsere Schulverwaltungsassistentin behielt alle Fäden in ihrer Hand und telefonierte, koordinierte, sprach mit Schüler, Eltern, Lehrern und Kooperationspartnern. Sie hatte den Überblick, vermied Fehler und verbesserte die Präsentation der Firmen vor Ort an unserer Schule. Die Hausmeister hatten das Schulgelände perfekt über das letzte Jahr umgestaltet im Außenbereich und waren vor Ort. Weiterhin war Herr Sandmann mit seiner 8.Klasse, der Schüleraufsicht und Frau Schubert mit der Schülerfirma vor Ort, um für ein gutes Rundumpaket zu sorgen.



Die Firmen konnten viele Mitmachangebote und Schnupperkurse bieten. Zusätzlich gab es Infos und Ausbildungsstellen vor Ort. Besonders schön war das Wiedersehen mit ehemaligen Schülern des letzten Jahrganges, die ihre Ausbildungsstände betreuten und einen ersten Einblick gewährten. Ein Herz für das Handwerk und herzlichen Dank von unserer Seite an alle Beteiligten.



Termine
Oktober/November
Oktober 2026

Datum	Uhrzeit	
02.10.2026	1.-2. Std. 4.-5. Std.	Verkehrserziehung Klasse 8 Klasse 7a "Die Theatermacher" Klasse 7c "Die Theatermacher"
05.10.2026	09:45 Uhr	Projekt Actionbound Klasse 6
06.10.2026		PLT Praxis Kl. 9c, d
07.10.2026	09:45 Uhr	Projekt Actionbound Klasse 6
08.10.2026		Verkehrserziehung Klasse 5
09.10.2026	1.-2. Std. 4.-5. Std.	Klasse 7d "Die Theatermacher" Klasse 8a "Die Theatermacher"
12.10.2026	18:00 Uhr	1. Gesamtkonferenz im SJ 2026/2027
13.10.2026		PLT Praxis Kl. 9a, b
15.10.2026	1.-2. Std. 4.-5. Std.	Klasse 8b "Die Theatermacher" Klasse 7b "Die Theatermacher"
19. - 30.10.2026		Herbstferien

November 2026

Datum	Uhrzeit	
02.11.2026	13:00 Uhr 14:00 Uhr	Steuergruppe + ORGA Team Weihnachtsmarkt Dienstberatung aller Lehrkräfte 3.-5. Stunde Projekt Actionbound Klasse 6
03.11.2026		PLT Praxis Kl. 9c, d
04.11.2026		Blutspende
09.11.2026	11:35 Uhr	5. Std. Schülerrat in der Aula
10.11.2026	ab 18:00 Uhr	PLT Praxis Kl. 9a, b 1. Elternsprechtag im SJ 2026/2027
10.11.-		Abschlussfahrt Klasse 10a

13.11.2026		
12.11.2026		2.-5. Stunde Kl. Workshop Klasse 8 ausgewählte Schüler (SSA)
16.11.2026		3.-5. Stunde Projekt Actionbound Klasse 6
16.11.- 27.11.2026		Schulkinowoche
17.11.2026		PLT Praxis Kl. 9c, d
23.11.2026	18:00 Uhr	1. Elternversammlung zukünftige 5. Klassen
24.11.2026		PLT Praxis Kl. 9a, b
30.11.2026		Beweglicher Ferientag

Sportfest
Klasse 10

Am 22.09.2026 fand das Schulsportfest der 10. Klasse statt. Die Sportbefreiten halfen bei der Auswertung und beim Ermitteln von sportlichen Ergebnissen an der Weitsprunggrube und beim Kugelstoßen. Das Stadion bot optimale Bedingungen für erfolgreiche Leistungen für alle Teilnehmer.



Schulrekord

Sprint 100m

M15	12,0s	W15	14,3s
Phil Kirchoff 10b	12,6s	Lara Bache 10c	14,3s
Timo Schulz 10d	12,7s	Fienja Markmann 10b	17,1s
Finley Däubert 10b	13,8s	Nele Schwengler 10d	17,2s
M16	11,9s	W16	14,0s
Fabian Witzel 10b	12,4s	Maya Kroll 10a	15,6s
Linus Hegebart 10a	12,7s	Ronja Buchmann 10a	16,1s
Tommy Wiest 10b	12,9s	Emily Pfeifer 10c	16,1s
Kreraw Mehrabi 10d	12,9s		

M17	11,8s	W17	14,5s
Phinoe Behnert 10c	13,6s	Marlene Friedrich 10a	16,0s
Hugo Gräßler 10d	13,8s	Pia Treppau 10a	18,0s
Paul Ahrendt 10c	15,0s	Maja Dojasz 10c	18,4s

M18

Rostylav Zelinsky 10c	12,6s
Matvii Miron 10d	14,1s



Weitsprung

M15	5,41m	W15	4,70m
Timo Schulz 10d	5,04m	Lara Bache 10c	4,70m
Phil Kirchoff 10b	4,98m	Shania Franke 10d	3,17m
Lucas Mendau 10c	4,53m	Fienja Markmann 10b	3,00m
M16	5,80m	W16	4,20m
Khesraw Mehrabi 10d	5,42m	Emily Pfeifer 10c	4,20m
Karim Schondorf 10a	5,17m	Angel Mziray 10c	4,20m
Linus Hegebart 10a	5,14m	Lilly Pannier 10d	3,85m
M17	5,50m	W17	4,30m
Phinoe Behnert 10c	4,87m	Emely Welzel 10c	3,50m
Paul Ahrendt 10c	4,26m	Marlene Friedrich 10a	3,30m
Hugo Gräßler 10d	3,59m	Maja Dojasz 10c	3,30m

M18

Matvii Miron 10d	5,50m
Rostylav Zelinsky 10c	4,83m



Kugelstoßen

	5kg		4kg
M15	13,10m	W15	9,06m
Phil Kirchoff 10b	7,79m	Fienja Markmann 10b	6,33m
Timo Schulz 10d	7,55m	Lucy Alex 10b	4,90m
Jonas Bruß 10a	7,10m	Barbara Krawiec 10b	4,87m

M16	13,50m	W16	9,80m
Khesraw Mehrabi 10d	8,86m	Pia Gronemann 10c	5,53m
Dwayn Filor 10d	8,80m	Elionore Schulz 10d	5,45m
Fabian Witzel 10b	8,70m	Maya Kroll 10a	5,21m
M17	10,70m	W17	7,38m
Phinoe Behnert 10c	9,43m	Alexa Ehlert 10d	5,26m
Paul Ahrendt 10c	8,37m	Marlene Friedrich 10a	5,08m
Hugo Gräßler 10d	7,61m	Emely Welzel 10c	4,80m
M18			
Matvii Miron 10d	9,16m		
Rostylav Zeloinsky 10c	7,91m		

Dreikampf

M15		W15	
Phil Kirchoff 10b	1361	**Lara Bache 10c**	**1182**
Timo Schulz 10d	1352	Fienja Markmann 10b	879
Lucas Mendau 10c	1135	Nele Schwengler 10d	730
M16		W16	
Khesraw Mehrabi 10d	1435	Pia Gronemann 10c	913
Fabian Witzel 10b	1407	Emily Pfeifer 10c	971
Linus Hegebart 10a	1402	Ronja Buchmann 10a	913
M17		W17	
Phinoe Behnert 10c	**1448**	Marlene 10a	913
Paul Ahrendt 10c	1137	Emely Welzel 10c	758
		Maja Dojacz 10c	746
M18			
Matvii Miron 10d	1363		
Rostylav Zelinsky 10c	1362		

Schulrekorde

W15	100m	Lara Bache 10c	14,3s
W15	Weitsprung	Lara Bache 10c	4,70m
W16	Weitsprung	Emily Pfeifer 10c	4,20m
W16	Weitsprung	Angel Mziray 10c	4,20m
M17+	Weitsprung	Matvii Miron 10d	5,50m

Themenschwerpunkt 2026

Kaum ein Thema taucht in Filmen so oft auf wie Familie. Es bietet die perfekte Bühne für Konflikte, Emotionen, kleinen und großen Streit, Versöhnung und Verlust. Familien sind beliebter Ausgangspunkt für Dramen, Komödien, historische Epen oder sogar Tierfilme.In vielen Filmen des Programms der diesjährigen SchulKinoWoche ist Familie nicht nur der Rahmen, sondern zentrales Thema. In „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ geht es um den Verlust von Familienmitgliedern und gleichzeitig gegenseitige Liebe und Unterstützung. In „Babystar“ wird ein komplettes Familienleben samt interner Konflikte zu Content für Social Media Plattformen. „Lügen über meine Mutter“ erzählt aus der Sicht eines kleinen Mädchens vom familiären Druck auf ihre Mutter, deren Körper nicht den gängigen Erwartungen entspricht. Und in „Die Schatzsuche im Blaumeisental“ gräbt die neunjährige Lucie mit ihrer Mutter, die Archäologin ist, buchstäblich in der eigenen Vergangenheit. Was ist das eigentlich, eine Familie? Wer gehört dazu, wer nicht? Die Antwort auf diese Frage scheint auf den ersten Blick so einfach zu sein und ist doch außerordentlich komplex. Familien definieren Identität und beeinflussen das, was man als Heimat versteht. Sie prägen Charaktere und Verhaltensweisen und unsere Fähigkeiten, mit Konflikten umzugehen. Jeder verbindet mit ihr andere Begriffe: Behaglichkeit, Vertrauen, Geborgenheit, aber eben auch Gewalt, Angst oder Druck. Das Bild der Familie, auch in Filmen, hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Wo früher fast ausschließlich die klassische Kleinfamilie mit Mutter, Vater und Kindern gezeigt wurde, finden sich heute vermehrt Patchwork-Familien, gleichgeschlechtliche oder alleinerziehende Elternteile oder Wahlverwandschaften aus Freunden, die füreinander einstehen. Diese Vielfalt ermöglicht es einem breiteren Publikum, sich in den jeweiligen Konstellationen wiederzufinden. Was ist schon normal, wenn es um Familie geht, wer definiert das? Diese Frage ist in zunehmendem Maße zu einer politischen geworden. Die einen sehen in der Infragestellung des klassischen Familienbegriffs den Fortbestand unserer Kultur und unserer Gesellschaft bedroht, die anderen eine sinnvolle Erweiterung der Möglichkeiten. Deutungshoheit wird hier sogar zur Machtfrage. Man sieht: Das Thema birgt großes Konfliktpotential, das auch das Kino für seine Geschichten nutzt. Denn Konflikte sind das Futter für gute Geschichten. Nicht zuletzt haben die meisten von uns ihre ersten Kinoerfahrungen mit der Familie gemacht. Großeltern, Eltern und Kinder erleben denselben Film, deuten ihn aber je nach Lebenserfahrung unterschiedlich. Gerade diese Mehrdeutigkeit macht Filme zu einem verbindenden Medium. Doch wir sehen jedes Jahr, dass viele Kinder ihr erstes Kinoerlebnis bei der SchulKinoWoche haben. Das freut uns sehr. Wir sind gern Ersatzfamilie für alle, die eine gemeinschaftliche Erfahrung im Kinosaal machen, emotional teilhaben und darüber nachdenken und diskutieren möchten. Denn vor der Leinwand sind alle gleich. **We are family**!

Klasse 10a



Klasse 10b



Unsere Absolventen des Schuljahrganges 2025/2026



Klasse 10c



Klasse 10d